

Baumit SumpfKalk



Vorteile

- **Kalkteig CL 90-S PL**
- **für Putze, Mörtel und Anstriche**
- **aus Kalkstein**

Produkt

Pastöser, gelöschter Kalkteig CL 90-S PL gemäß ÖNORM EN 459-1 zur Herstellung von Mauer- und Putzmörtel sowie Anstrichen.
Baumit SumpfKalk wird aus feinstgemahlenem Branntkalk, der in Großlöschtrommeln mit genau dosierten Warmwassermengen verrührt und zur kontrollierten Ablöschung gebracht wird, hergestellt. Die daraus gewonnene Kalkmilch wird in ein frostsicheres Grubensystem abgepumpt und eingedickt. Baumit SumpfKalk wird gelöscht und mind. 3 Monate abgelagert.

Zusammensetzung

Weißkalkhydrat (CL90-S), $Ca(OH)_2$, Wasser

Eigenschaften

Durch den fabriksmäßigen, fertig abgelöschten Baumit SumpfKalk erhält man ein garantiert treibfreies Bindemittel. Sumpfkalkmörtel sind nach kurzer Aushärtezeit formbeständig, bleiben jedoch elastisch, wodurch er seine ausgezeichnete Haftung und Haltbarkeit erhält. Bei Bedarf kann durch Beimischen von Zement oder hydraulischen Bindemittel Mörtel mit hoher Festigkeit hergestellt werden.

Anwendung

Als Baukalk zur Mörtelherstellung für Innen- und Außenputzherstellung, für hochwertige Farbmischungen (Anstriche) sowie für Kalkanstriche (Weißigen).

Technische Daten

Produkt	
EWC & Abfallschlüssel nach ÖNORM S2100:	10 13 04, 31621
Chemische Formel:	Ca(OH)2 in Wasser
Festkörpergehalt:	ca. 40 %
Klassifizierung:	Weißkalk in Form von Kalkteig CL 90-S PL nach ÖNORM EN 459-1
Teigdichte:	ca. 1300 kg/m³ abgelagerter gelöschter Weißkalk gem. ÖNORM EN 459-1

Variante(n)	**Kübel 20 kg**
Verbrauch	ca. 0.3 kg/m² (bei 3 Anstrichen) für Mörtel und Putze je nach Mischungsverhältnis

Lieferform

Kübel 20 kg, 1 Pal. = 24 Kübel = 480 kg

Lagerung

Kühl und frostfrei lagern. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Baumit GmbH
Wopfing 156 - A-2754 Waldegg
www.baumit.at - office@baumit.com

Untergrundvorbereitung

Für die Untergrundvorbehandlung gelten die einschlägigen Regeln und Normen. Für die Verarbeitung baustellengemischter Mörtel ist die ÖNORM B 2204 (Ausführung von Bauteilen) maßgebend. Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen.
Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Verarbeitung

Baumit SumpfKalk wird mit sauberem, gemischtkörnigem Sand und der entsprechenden Wassermenge, allenfalls unter Zugabe von Zement, nach den unten angeführten Mischungsverhältnissen, oder nach ÖNORM B 3344, in der jeweils erforderlichen Konsistenz, angemischt.

Mauermörtel:
Mit Baumit SumpfKalk hergestellte Mauermörtel müssen bei allen üblichen Mauersteinen vollflächig aufgebracht werden.

Putzmörtel:
Das zu verputzende Mauerwerk muss vollflächig vorgespritzt (z.B. Baumit VorSpritzer) sein. Die Standzeit ist vom Mauerwerk abhängig. Vor Aufbringen der Putzfatschen ist der Untergrund entsprechend vorzunässen. Die händische Verarbeitung erfolgt durch Anwerfen mit einer Kelle in einer Putzdicke bis 2 cm. Bei größeren Putzdicken in mehreren Arbeitsschritten frisch in frisch arbeiten. Als Grobputz wird Mörtel nur mit einer vorgenässten Latte abgezogen und zugestoßen, nicht jedoch verrieben. Als Feinputz mit geeignetem Reibbrett verreiben.

Verarbeitung als Anstrich:
Der Untergrund muss sauber und staubfrei sein, etwaige Verunreinigungen abwaschen. Alte, festsitzende Kalkanstriche reinigen und Leimfarben gründlich abwaschen. Auf Öl-, Dispersion- und Silikatputzen und -farben sowie Emulsionsgrund kann Kalkanstrich nicht gestrichen werden. Je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Anwendung der Kalkfarbe (abgetönte Kalkfarbe) 1 Teil Baumit SumpfKalk und 2 - 6 Teile Wasser gründlich aufrühren.
Mit Erdfarben oder alkalifesten Farben abtönen (bis max. 10 % des Kalk-gewichtes, Farbstoffe mit Wasser oder Kalkmilch anteigen). Zur Verbesserung der Bindekraft kann bis zu 1,5 % Leinölfirnis eingerührt werden.
Der Untergrund ist je nach Erfordernissen gründlich vorzunässen. Die Kalkmilch mit einer feinen Malerbürste gleichmäßig in 2 – 3 Anstrichen auf streichen. Der Erstanstrich soll als Grundierung wässrig aufgebracht werden. Die Deckkraft entsteht erst nach dem Austrocknen.

Endbeschichtungen:
Auf Grobputz aus Putzmörtel aus Baumit SumpfKalk:
Baumit EdelPutz und ggf. Baumit UniPrimer

Auf Feinputz aus Putzmörtel aus Baumit SumpfKalk:
Baumit StarTop mit Baumit PremiumPrimer
Baumit StarColor
Baumit SilikatTop mit Baumit UniPrimer
Baumit SilikatColor
Baumit GranoporTop mit Baumit UniPrimer
Baumit GranoporColor
Baumit SilikonTop mit Baumit UniPrimer
Baumit SilikonColor
Baumit KlimaColor
Baumit Divina InnenFarben

Vorsicht! Alkalisch reizend. Sicherheitshandschuhe tragen, Haut und Augen schützen. Spritzer sofort abwaschen. Bei Kontakt mit Augen oder Mund mit viel reinem Wasser spülen, sofort Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt anfordern!

Fresko-Technik auf Kalk- bzw. NHL-Putzen:
Baumit SumpfKalk wird auf die bereits druckfeste aber noch feuchte Putzoberfläche aufgebracht. Eine allenfalls gewünschte Farbgebung, bzw. Abtönung muss mit kalkechten, alkalistabilen Pigmenten erfolgen. Eine etwaige Folgebeschichtung kann nach ca. 1 Woche auf der bereits durchgetrockneten Putzschicht durchgeführt werden (Secco-Technik).

Mischungsverhältnisse (Richtwerte):

	Raumteile			**ungefährer Materialbedarf [kg/m³]**	
	Kalk	Zement	Sand	Baumit Sumpf-Kalk	Zement
Mauermörtel:					
Kalkmörtel	1	-	3	280	-
Mörtelgruppe lt. ÖNORM EN 998-2					
- M2,5 (Mauermörtel für mittl. Ansprüche)	2	1	8	210	155
- M5 (Mauermörtel für höhere Ansprüche)	1	1	6	150	205
Putzmörtel:					
Kalkmörtel	1	-	3 - 4	280 - 210	-
Kalkzementmörtel	2	1	9 - 11	180 - 150	135 - 110
Die Mischungsverhältnisse sind unter der Voraussetzung erstellt, dass insbesondere für Mauermörtel der Mörtelgruppe M5 saubere, gewaschene Sande verwendet werden.					

Baumit GmbH
Wopfing 156 - A-2754 Waldegg
www.baumit.at - office@baumit.com

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.
Frische Putzflächen mind. 2 Tage feucht halten. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.

Baumit GmbH
Wopfing 156 - A-2754 Waldegg
www.baumit.at - office@baumit.com